



20.03.03

Suche

Erweiterte Suche

titelseite

politik

wirtschaft

sport

magazin

computer

infoservices

ZDFmediathek

archiv

wetter

Nacht 3°C
Do 11°C

börse

Dax (Xetra) 2.615,22 +1.18% ↑
Euro/Us-Dollar 1,0582 -0.01% ↓

HEUTE.T-ONLINE.DE



Extra-Newsletter zur Irak-Krise



hallo Deutschland



US-Truppenbewegungen an irakischer Grenze

Amerikanische Panzer auf dem Weg zur irakischen Grenzen

Pentagon: US-Kampffjets fliegen verstärkt Angriffe in Südirak - Soldaten schon in entmilitarisierter Zone?

Der US-amerikanisch-britische Angriff auf den Irak steht offenbar kurz bevor. Nach Informationen der Nachrichtenagentur AP ist es im kuwaitischen Grenzgebiet zum Irak am Mittwoch zu umfangreichen Truppen- und Panzerbewegungen der US-Streitkräfte gekommen. Die US-Luftwaffe verstärkte außerdem ihre Angriffe auf Ziele im Südirak.

19.03.2003



Blitzkriegstaktik der USA im Irak?



Der Kommandeur der 3. Infanteriedivision, Generalmajor Buford Blount, gab 20.000 Soldaten und 10.000 Panzerbesatzungen den Befehl, sich entlang der Grenze in Position zu bringen.

Es wird erwartet, dass die 3. Infanteriedivision zu den ersten Einheiten gehört, die sich an einem Einmarsch in Irak beteiligen. Vermutlich werden sie dabei von Soldaten der 101. Luftlandedivision unterstützt, die vor einer Ankunft der Infanterietruppen Verteidigungsstellungen der irakischen Streitkräfte einnehmen sollen.

Luftangriffe im Süd-Irak

Aus dem Pentagon hieß es am Mittwochabend, US-Kampffjets hätten massiv Luftabwehrstellungen und Abschuss-Systeme für Boden-Boden-Raketen im Süden des Irak bombardiert. Auch die britische Regierung bestätigte die Angriffe

Noch vor Beginn der Kampfhandlungen begingen nach CNN-Angaben die ersten irakischen Soldaten Fahnenflucht. 17 Soldaten seien am Mittwoch zu den Stellungen der US-Armee im Norden Kuwaits übergelaufen, meldete der US-Nachrichtensender. Das US-Zentralkommando in Katar habe dies bestätigt, berichtete CNN am Mittwoch. Anscheinend stellten sich die Iraker dem Gegner während des Sandsturms, der in der Region tobte.

mehr zum thema

Aktuelles zur Irak-Krise



Washington/Kuwait: Vier Stunden vor Ende des Ultimatums



"Golfkriegssyndrom": Spätfolgen eines Krieges



Weißes Haus: "Viele Unbekannte"



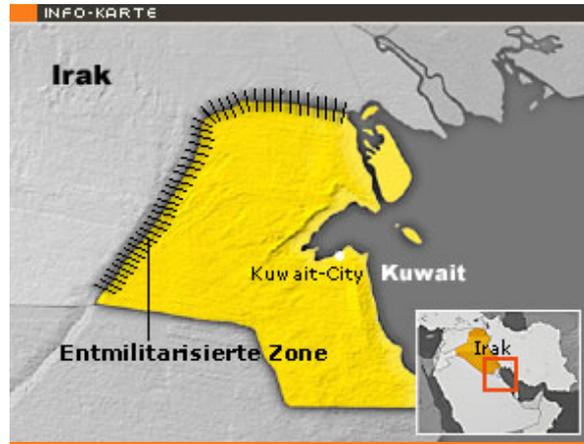
Iraks Bürger richten sich auf Krieg ein



VIDEO

US-Truppenbewegungen

Der Kompaniekommandeur in der 1. Brigade der 3. US-Infanteriedivision, Captain Darrin Theriault, erklärte der Nachrichtenagentur AFP, die Überläufer seien der kuwaitischen Polizei übergeben worden. Derzeit stünden keine "feindlichen Gefangenen unter US-Kontrolle." Er erwarte weitere Überläufer, sagte der US-Offizier.



Entmilitarisierte Zone zwischen Kuwait und Irak

Nach Angaben aus dem kuwaitischen Innenministerium sind US-Soldaten von Kuwait aus in die entmilitarisierte Zone an der Grenze zum Irak eingedrungen. "Das Vorrücken hat begonnen. Es gibt Aktivitäten in der entmilitarisierten Zone. Sie haben vorgeschobene Stellungen eingenommen", bestätigte ein Mitarbeiter des Ministeriums. Ein US-Militärsprecher in Kuwait wollte nicht Stellung nehmen: "Wir kommentieren keine Truppenbewegungen."

Zelte werden abgebaut

Nach Informationen des ZDF-Korrespondenten Halim Hosny in Kuwait-Stadt haben die US-Truppen am Morgen angefangen, ihre Zelte abzubauen und ihre Ausrüstung zusammenzupacken. Sie begannen demnach, in Richtung Grenze zum Irak vorzurücken.

Die britischen Sender BBC und Sky News hatten zuvor unter Berufung auf "kuwaitische Sicherheitsquellen" berichtet, am Vormarsch am Morgen seien auch britische Soldaten beteiligt gewesen. Ein Sprecher des britischen Verteidigungsministeriums sagte, er könne diesen Bericht nicht bestätigen.

Die US-Armee hatte vor einigen Tagen Teile der Grenzschutzanlage in der Zone zerstört, so dass die Soldaten nun ungehindert in den Irak vordringen können. Die entmilitarisierte Zone zwischen Kuwait und dem Irak ist 15 Kilometer breit. Das dort seit dem Ende des Golfkriegs 1991 stationierte UN-Überwachungspersonal war am vergangenen Montag abgezogen worden. Der Korrespondent des TV-Senders El Arabija sagte am Mittwoch, in der Grenzregion sei nun auch verstärkte "Aktivität in der Luft" festzustellen. "Es scheint, als ob auch militärische Ausrüstung in die entmilitarisierte Zone verlegt wird."

VIDEO 19.03.03

START ▶

Halim Hosny:
Truppen bauen Zelte ab

ZDF heute

VIDEO 19.03.03

START ▶

Truppenbewegungen in Kuwait

ZDF heute

19.03.03

START ▶

Truppenbewegungen in Kuwait

ZDF heute

VIDEO 19.03.03

START ▶

Halim Hosny:
Truppen bauen Zelte ab

ZDF heute

ANIMATION

START ▶

Köpfe der Irak-Krise

ANIMATION

START ▶

Die wichtigsten Fakten zum Irak

VIDEO 19.03.03

START ▶

Votum für Blairs Kriegskurs

morgen ZDF magazin

VIDEO 19.03.03

START ▶

Terrorgefahr in Deutschland

morgen ZDF magazin

VIDEO

250.000 Soldaten Gewehr bei Fuß

Eine Viertelmillion amerikanische und britische Soldaten in Kuwait und anderen Golfstaaten sowie auf Flugzeugträgern und Truppentransportern wartete auf den Einsatzbefehl aus Washington.

Im Golf übernahm der Flugzeugträger "Kitty Hawk" weitere 1000 Präzisionsbomben von einem Frachter. Der Befehlshaber des Feldzugs, Vier-Sterne-General Tommy Franks, flog zu letzten Abstimmungen von seinem Hauptquartier in Doha (Katar) nach Saudi-Arabien. Vom Luftstützpunkt Prince Sultan Air Base bei Riad würden die ersten Luftangriffe dirigiert. US-Verteidigungsminister Donald Rumsfeld war zur Lagebesprechung mit Präsident Bush verabredet.

Am frühen Morgen?

Ob der Vormarsch auf Bagdad unmittelbar nach Ablauf des Ultimatums beginnt, war am Mittwoch in Washington unklar. Militärkenner gehen davon aus, dass eine Offensive in den frühen Morgenstunden beginnt. Sowohl das Wetter als auch strategische Überlegungen könnten den Kriegsbeginn aber verzögern, hieß es. So verringerten heftige Sandstürme an der kuwaitisch-irakischen Grenze am Mittwoch die Sicht auf nur wenige Meter. "Das würde unsere Geschwindigkeit beeinträchtigen und besondere Herausforderungen stellen, aber wir sind bereit", sagte ein Kommandeur im US-Fernsehen.

LINKS

- Mehr zum Thema
- [Einsatz von Präzisionswaffen oder Kämpfe in der Stadt?](#)
- [Weißes Haus bereitet Amerikaner auf Kriegstote vor](#)

Taktisch mache es auch Sinn, "die Iraker eine Weile in den Himmel starren zu lassen", wurde ein Regierungsbeamter in Washington zitiert. Das irakische Militär soll mit einer massiven Bombardierung schon in den ersten Stunden zermürbt werden. Die Bodentruppen sollen unmittelbar danach in den Irak einmarschieren. Eine ihrer Prioritäten ist nach Angaben von Militärstrategen die Sicherung der Ölquellen.

"Beschlossenen Sache"

Unabhängig davon, ob Saddam der Aufforderung zum Verlassen des Landes entgegen allen Erwartungen doch noch nachkommt, ist der amerikanische Einmarsch im Irak beschlossene Sache. Das bekräftigte Präsidentensprecher Ari Fleischer am Dienstag. "Auch, wenn Saddam gehen würde, würden amerikanische Truppen und Koalitionstruppen im Irak einmarschieren - hoffentlich auf friedlichem Wege", sagte Fleischer.



19.03.03
START ▶

[Bagdad: Vorbereitungen auf Angriff](#)

morgen ZDF
magazin



VIDEO 19.03.03
START ▶

[Blitzkriegstaktik der USA im Irak?](#)

morgen ZDF
magazin



VIDEO 18.03.03
START ▶

[Reaktionen in Deutschland auf Bush-Rede](#)

ZDF heute



[Irak-Krise](#)

LINKS

- heute.t-online
- [Weißes Haus bereitet Amerikaner auf Kriegstote vor](#)
- [Reisebranche bietet kostenloses Umbuchen wegen Irak-Krise an](#)
- [Rau fordert Toleranz in der Krise](#)
- ["Koalition der Willigen kann UNO nicht aufwiegen"](#)
- [Einsatz von Präzisionswaffen oder Kämpfe in der Stadt?](#)

Aufgabe der Soldaten sei es, Iraks Massenvernichtungswaffen zu zerstören. Es sei zu hoffen, dass es sich um einen friedlichen Einmarsch handle. Die USA haben in den vergangenen Tagen hunderttausende Flugblätter über dem Irak abgeworfen. Darin werden Soldaten und Offiziere aufgefordert, die Waffen niederzulegen und etwaigen Befehlen nicht mehr zu gehorchen. "Wer braucht Dich mehr: Deine Familie oder das Regime? Geh heim zu Deiner Familie", stand auf einem.

LINKS

- Mehr Artikel zum Thema
- [Aktuelles zur Irak-Krise](#)

Mit Material von dpa, AP, AFP, ZDF

ARTIKEL VERSENDEN ARTIKEL DRUCKEN

Die Top 10 unserer Leser

nicht lesenswert	-3	-2	-1	0	+1	+2	+3	lesenswert
Geben Sie eine Empfehlung ab								Überblick der Leser Top 10

[zum Seitenanfang](#) ^

- ["Letzter Fehler" Saddams?](#)
- [Einsatz von C-Waffen würde Pariser Irak-Politik ändern](#)
- [Scharfer Wind in Downing Street No. 10 \[Archiv\]](#)
- [Krisensitzung des Sicherheitsrats](#)
- [Wie weit gehen die Bündnispflichten? \[Archiv\]](#)
- [Die Welt bezieht Stellung](#)
- [Vorkehrungen für die Sicherheit verstärkt](#)
- [Schröder verurteilt Kriegskurs der USA](#)
- ["Dies wird nicht unser letzter Krieg sein"](#)

EXTERNE LINKS

Das ZDF ist für den Inhalt externer Internetseiten nicht verantwortlich.

- [Pentagon Homepage](#)
- [US-Präsident](#)
- [Informationen des Auswärtigen Amtes zu Kuwait](#)
- [Pentagon: Infos zum Irak-Konflikt](#)

[Impressum](#) [Suche](#) [Erweiterte Suche](#) [ZDFclub](#) [ZDFshop](#) [über das ZDF](#) © ZDF 2003

[titelseite](#) [politik](#) [wirtschaft](#) [sport](#) [magazin](#) [computer](#) [infoservices](#) [mediathek](#) [wetter](#) [börsen](#)

